NaturSportBad: Stadtrat favorisiert Kurbetriebsgesellschaft

19.02.2019 08:00 von Kevin Phillipp

NaturSportBad: Stadtrat favorisiert Kurbetriebsgesellschaft

(Bad Düben/Wsp/kp). Sie war unter vorgehaltener Hand seit Monaten der Favorit. Am letzten Donnerstag hat sich eine neunköpfige Jury aus Verwaltungs- und Fraktionsvertretern für sie ausgesprochen: Die Kurbetriebsgesellschaft Dübener Heide mbH (KBG) hat im Rennen um den Betreiberposten des NaturSportBads mit Kiosk und Biergarten sowie Integrationscamp gegenüber der bisherigen Pächterin die Nase vorn.Die Stadträte folgten im Anschluss einstimmig dieser Einschätzung. Eine endgültige Vergabe wird mit Ende der Vertragsverhandlungen im März erwartet.

„Die Entscheidung hatte einen eindeutigen Ausgang", verriet Bürgermeisterin Astrid Münster. Das Konzept von Kurdirektor Ole Hartjen und seinem Team habe deutlich überzeugt. Die Stadtverwaltung werde in den kommenden Wochen sämtliche Schritte zur Übergabe vorbereiten. Im März soll der Vertrag von beiden Seiten unterschrieben werden. Zum 1. April ist angedacht, den Kiosk bereits an den neuen Betreiber zu übergeben. „Somit bleibt genügend Zeit, sich ihn einzurichten", erklärte Münster. Am 24. Mai erfolgt dann die feierliche Eröffnung mit einer kleinen Party.

„Ich sehe uns als lokales Unternehmen in der Pflicht, hier Verantwortung zu übernehmen", machte Hartjen klar. Ein Camp mit Übernachtungsmöglichkeiten sei schließlich die Kernkompetenz der KBG. „Wir bekommen somit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber potentieller Konkurrenz. Das ist eine einmalige Chance", freute sich der Kurdirektor sichtlich.

Münster räumte wenige Tage vorher im Gespräch mit dem Heimatverein ein: „Zur Zeit sieht es aus wie eine Mondlandschaft." Man liege jedoch im Plan, versicherte sie. Auch die Breitwellenrutsche wird kommen. Rund 27.000 Euro Spenden sind bislang eingegangen. Die Kommune werde den Rest vorfinanzieren. So umgehe man spätere Arbeiten nach der Eröffnung.

Foto: Kurdirektor Ole Hartjen